
Übersichtsdarstellung zum Zusammenwirken der Sicherheitsorgane an Grenzübergangsstellen

In einem Organigramm wird das Zusammenwirken der Sicherheitsorgane beim grenzüberschreitenden Verkehr an Grenzübergangsstellen ersichtlich. Die Stasi arbeitete eng mit dem Zoll, den Grenztruppen und der Volkspolizei zusammen.

Die Sicherung der Grenzen der DDR zum sogenannten "kapitalistischen Ausland" war eine der wichtigsten Voraussetzungen für die dauerhafte Existenz des SED-Staates. Die Absicherung der Grenze begann bereits 1952. Einzig zu West-Berlin blieb bis zum Bau der Mauer 1961 ein "Schlupfloch" offen. Bis 1961 verließen über 2,7 Millionen Menschen die DDR. Dieser Aderlass verursachte nicht nur wirtschaftliche Schäden - viele junge, gut ausgebildete Bürgerinnen und Bürger flohen in den Westen. Die Massenflucht widersprach zudem der häufig propagierten Überlegenheit des "real existierenden Sozialismus", worunter nicht zuletzt auch das politische Ansehen der SED litt.

Daher galt es, Fluchten unter allen Umständen zu verhindern. Stasi-Chef Erich Mielke machte die Bekämpfung der "Republikflucht" 1961 zur "entscheidendsten Schwerpunktaufgabe" des MfS. Seit 1962 war daher auch die Grenzabfertigung an den Übergangsstellen der Westgrenze Aufgabe der Geheimpolizei. Dabei arbeitete die Stasi eng mit anderen Sicherheitsorganen wie dem Zoll, den Grenztruppen und der Volkspolizei zusammen. Ihre Absicherung umfasste vielfältige Kontroll-, Überwachungs- und Repressionsmaßnahmen, die zunehmend auf die präventive Verhinderung von Fluchten ausgerichtet waren.

Einen Eindruck von der Zusammenarbeit mit anderen "Sicherheitsorganen" vermittelt das vorliegende Dokument. Es handelt sich dabei um Schulungsmaterial zur Arbeit von Grenzübergangsstellen. In einem Fließdiagramm wird das "Zusammenwirken der Organe" an Grenzübergangsstellen beim grenzüberschreitenden Verkehr dargestellt. Das Dokument ist nicht datiert, mit hoher Wahrscheinlichkeit stammt aus einem Zeitraum nach 1970.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 4302, Bl. 1

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung VI, Datum: nach 1970
Abteilung Sicherheit und
Terrorabwehr

